



Velten summt, Kunst verbindet: eine in vieler Hinsicht erfolgreiche Bienenwagengestaltung

„Wir gehen zu den Krassen rüber.“ Die SchülerInnen der 1. Oberschule Velten sind skeptisch. Die ‚Krassen‘, das sind die Jugendlichen des benachbarten Schulprojektes WALL (Werkstatt-Arbeit-Lernen-Leben) der OUTLAW gGmbH, eine Einrichtung zur Vermeidung von Schulabbrüchen. In Kooperation mit LehrerInnen der 1. Oberschule Velten fördern hier SozialpädagogInnen die individuelle Entwicklung der Mädchen und Jungen und ermöglichen ihnen, die Berufsbildungsreife zu erlangen.

Zum ersten Mal standen sich jetzt Jugendliche der benachbarten Einrichtungen für ein großes gemeinsames Projekt gegenüber: Vom 20. bis 24. April 2015 gestalteten sie unter Anleitung des bildenden Künstlers Jan Gottschalk und seines 18-jährigen Sohns Leon Bardo einen Bauwagen mit Graffiti. „Hemmungen sind ganz normal. Die gab es von beiden Seiten, und nur am ersten Tag“, erzählt Jan Gottschalk. „Die Jugendlichen haben sich dann ganz schnell angenähert und gut vermischt“, fügt Timo Böhme hinzu, Sozialpädagoge bei WALL. Das Kunst-Projekt ist Teil des Gesamtprojektes ‚Velten summt – Bienen in die Ofenstadt‘. Ab Mai werden im Garten des WALL-Projektes zwei Bienenstöcke in den Bauwagen einziehen.

Für einige der 12 Jugendlichen bedeutete Graffiti vor einer Woche noch Neuland. Jetzt freuen sie sich über die Ergebnisse. „Es geht darum, ihnen etwas in die Hand zu geben, das wirkt. Graffiti ist als Sprachrohr jugendgerecht, aber es steckt auch viel Arbeit dahinter“ erklärt Jan Gottschalk. Mit Schablonen entstehen schichtweise die Bilder. „Das ist schon anstrengend mit den Schablonen, aber danach können wir glaube ich echt stolz sein, wenn es fertig ist“, sagt die 13-jährige Sarah. Sie bringt bereits Erfahrungen mit: „Meine Oma hat mir eine Wand zu Hause überlassen, die habe ich gesprayed. Aber das hier ist was anderes“, erzählt sie weiter.

Die kleine Holzhütte, Rückzugsort für die Jugendlichen von WALL, dient nun als Fläche zum Ausprobieren. Kai (15) und Flo (16) kleben akribisch mit Kreppband die Flächen ab und arbeiten sehr konzentriert. Der vertraute Umgang der Projektbeteiligten lässt Außenstehende spüren, dass hier etwas ganz Besonderes entsteht.

„Man erfährt viel von den Bienen, wie sie handeln und leben“, so die 14-jährige Francesca. Das Team von OUTLAW entwickelte die Idee, den Bienenwagen in den bereits vorhandenen Naturlehrpfad einzubinden. Kunstlehrer Ralf Tiedemann kennt Jan Gottschalk von einem gemeinsamen Kunstprojekt mit Jugendlichen und dachte sofort an ihn



INTERNETTEXT 30.04.2015

als weiteren geeigneten Partner, als das Team von OUTLAW ihn für die Kooperation ansprach.

Fachkundiges Wissen erhalten nun auch die SchülerInnen von WALL: Imker Dr. Bernd Reichel unterrichtet sie in den naturwissenschaftlichen Fächern zu Themen wie „Lebenswelt der Bienen“ und „Grundwissen der Imkerei“. Das Bienenprojekt wird nachhaltig als fortlaufendes Projekt bei WALL verankert werden.

Das Leitungsteam bedankt sich für die Energie und Kreativität als erstes bei den Projektbeteiligten: Alexia (14), Flo (16), Francesca (14), Julia (13), Jule (16), Kai (15), Kristina (15), Maike (15), Michelle (15), Milena (14), Sarah (13) und Saskia (14).

Ein besonderer Dank gilt den Förderern/Sponsoren:

- Stiftung Veolia
- Aktion Mensch
- Stiftung Großes Waisenhaus zu Potsdam
- David Stiftung
- Land Brandenburg- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
- Unternehmen 50hertz

sowie den Kooperationspartnern:

- Oberschule Velten
- Stadt Velten